

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINES UND INFOS
Unterrombach-
Hoferrnweiler
Seiten 2, 3 und 4



VOLKSTRAUERTAG
Zentrale Gedenkfeier
am 16. November
Seite 3



HIRSCHBACHBAD
Ticketbuchung für
Eröffnung ab sofort
möglich
Seite 3



SPORTLEREHRUNG
Letzter Aufruf für
Anmeldung
Seite 3



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

EXPLORHINO, LIMESMUSEUM UND DAS BESUCHERBERGWERK „TIEFER STOLLEN“ LADEN ZU „NACHTS IM MUSEUM“ EIN

Eine Nacht voller Mythen und Legenden

Am Samstag, 22. November öffnen sich die Pforten des explorhino, des Limesmuseums und des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“ in Wasseraufingen von 18 bis 23 Uhr für eine Nacht voller Mythen und Legenden.

Passend zum Motto „Mythen und Legenden“ werden zahlreiche Aktionen zum Zusehen und Mitmachen die Museumsnacht bereichern. Im Limesmuseum sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, ein Orakel zu befragen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ entführen Berggeister in die Tiefen der Bergwelt und im explorhino klären spannende Experimente wissenschaftliche Mythen auf.

PROGRAMM EXPLORHINO

Im explorhino Science Center begeben sich die Besucherinnen und Besucher in der interaktiven Ausstellung auf Spurensuche. Denn auch in der Welt der Naturwissenschaft halten sich viele Legenden hartnäckig. Spannende Phänomene werden genau unter die Lupe genommen, wissenschaftlich überprüft und, wenn nötig, entzaubert. Für Staunen sorgt eine mitreißende Science-Show, in der legendäre Experimente der Wissenschaftsgeschichte im Fokus stehen. An den Zwei-Minuten-Physik-Stationen erläutern Wissenschafts-Fans magisch anmutende Phänomene. Aber auch aktuelle Alltagsmythen werden mit wissenschaftlichen Methoden geprüft: Was steckt hinter KI und was hat es mit der wissenschaftlichen Basis des Klimawandels auf sich?

Unterstützt wird das explorhino-Team von engagierten Partnern, die mit interaktiven Mitmachaktionen zum Forschen und Staunen einladen. Magisch anmutende Erscheinungen aus den Bereichen Elektrizität und Magnetismus können Wissenshungrige zum Beispiel gemeinsam mit der Hochschule Aalen entschlüsseln.



Auch das explorhino ist bei „Nachts im Museum“ dabei und bietet spannende wissenschaftliche Experimente.

Foto: Benedikt Walther

PROGRAMM LIMESMUSEUM

Das Limesmuseum verzaubert seine Besucherinnen und Besucher mit Mythen, die von Göttern und Menschen handeln und entführt in die sagenumwobene Welt der römischen Geschicke. Verschiedene Showelemente laden dazu ein, die Nachtstunden voller Zauber und Magie zu erleben. Eine Fluchhexe verbreitet düstere Stimmung, die „Weissagung der Pythia“ gibt Anleitung zum politischen und religiösen Handeln. Zudem können die Besucherinnen und Besucher verschiedene antike Kulte kennenlernen, die über andere Kulturen Einzug ins römische Leben gehalten haben. Die von den Römergarnisonen bekannte Gruppe „Raetici Romani“ wird verschiedene Kulte erläutern und spielerisch vermitteln. Reenactors und Handwerker, die in römischer Tradition arbeiten, lassen das alte Rom wieder lebendig werden. Mitmachen ist ange sagt beim museumspädagogischen Begleitprogramm: Wer möchte, kann selbst Amulette und Abwehrzeichen anfertigen.

PROGRAMM BESUCHERBERGWERK „TIEFER STOLLEN“

Das Leben der Bergleute war hart und gefährlich. Besonders die Heilige Barbara, die Schutzheilige der Bergleute, spielte im Leben der Bergarbeiter eine große Rolle. Um den Strapazen und Gefahren des Alltags zu begegnen, flüchteten sie sich aber oftmals in Erzählungen oder auch den Aberglauben. In einstündigen Führungen werden die täglichen Erfahrungen im Bergbau erläutert. Tief im Besucherbergwerk nimmt ein Berggeist die Besucherinnen und Besucher mit in die Welt der Mythen, die sich um den Schutz oder die Bestrafung der Bergleute ranken.

Wer bei den Führungen gut aufpasst, hat auch in diesem Jahr wieder die Chance auf einen Gewinn. Das Bergwerk verlost unter allen richtigen Antworten Eintrittskarten.

SHUTTLEBUS UND PARKEN

Zwischen dem explorhino und dem

Limesmuseum verkehrt ein Oldtimer-Bus. Zusätzlich pendelt ein weiterer Shuttlebus der OVA zwischen dem explorhino, dem Limesmuseum und dem Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ im Halbstundentakt. Zudem steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen rund um das Limesmuseum, am explorhino, am Parkplatz Heimatwinkel und am Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ zur Verfügung.

INFO

Samstag, 22. November, 18 bis 23 Uhr, explorhino, Limesmuseum und Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“.

Für „Nachts im Museum“ werden zwei Ticketvarianten angeboten:

NiM² (Nachts im Museum²) ermöglicht den Besuch des explorhino und des Limesmuseums.

NiM³ (Nachts im Museum³) enthält zusätzlich die Einfahrt in das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“. Das Kontingent ist limitiert, eine frühzeitige Buchung im Vorverkauf wird empfohlen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG
UND FINANZEN

Montag, 17. November, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADT-
ENTWICKLUNG UND TECHNIK

Dienstag, 18. November, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 20. November, 15 Uhr
Donnerstag, 27. November, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und
Beschlüsse zu den einzelnen
Sitzungen sind unter www.aalen.de
im Bürger-Informationssystem
„Allris“ zu finden.

NiM³-Tickets sind ausschließlich online über www.aalen.de/nachts-im-museum erhältlich. NiM²-Tickets können ebenfalls online oder an den Kassen im explorhino und im Limesmuseum erworben werden.

Die Preise im Überblick

	NiM ²	NiM ³
Regulär	11 Euro	15 Euro
Ermäßigt	7 Euro	9 Euro
Familienkarte	26 Euro	35 Euro

Die ermäßigten Ticketpreise gelten für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Erwerbstätigkeit. Die Familientickets gelten für bis zu zwei Erwachsene mit eigenen Kindern. An jedem der drei Standorte ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Weitere Informationen gibt es unter www.explorhino.de, www.limesmuseum.de und www.bergwerk-aalen.de.

MEHR BÄUME, MEHR SICHERHEIT, MEHR LEBENSQUALITÄT

Spatenstich zur Umgestaltung der Stuttgarter Straße

Mit einem symbolischen Spatenstich ist im Oktober offiziell die Umgestaltung der Stuttgarter Straße gestartet. Das Projekt schließt an die Wiederherstellung und Begrünung des Gaulbads neben dem Rathaus an. Auf dem Abschnitt zwischen Amtsgericht und der Kreuzung Friedrichstraße werden die vier Fahrsäulen auf zwei reduziert, Rad- und Fußwege geschaffen sowie mehr als 50 Bäume gepflanzt. Die Umgestaltung kommt nicht nur dem Klima in der Innenstadt zugute, sie dient auch der besseren Anbindung der südlichen Stadtteile.

„Mit der Umgestaltung der Stuttgarter Straße schlagen wir eine Brücke in den Alener Süden. Das bedeutet kürzere Wege mit besserem Anschluss für Fußgänger und Radfahrer. Im Anschluss an das Gaulbad gelingt eine attraktivere

Innenstadt mit mehr Aufenthaltsqualität“, freute sich Oberbürgermeister Frederick Brüttig beim Spatenstich.

Für Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle bedeutet die Umgestaltung der Straße „mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und eine noch attraktivere Stadt. Wir reduzieren die Asphaltflächen um etwa 5.000 Quadratmeter, verlegen wasser durchlässige Pflastersteine und schaffen fast 1.000 Quadratmeter neue Grünflächen mit zahlreichen Bäumen. Mein herzlicher Dank gilt dem Land Baden-Württemberg, das mit einer großzügigen Förderung dafür gesorgt hat, dass wir dieses Projekt so umsetzen können.“

INGESAMT DREI BAUABSCHNITTE

Die Arbeiten am ersten Teilstück vom

Amtsgericht bis zum Neuen Tor begannen bereits am Montag, 20. Oktober. Bis März 2026 werden nicht nur die Fahrbahn neugestaltet sowie Fuß- und Radwege eingebaut, sondern auch die Entwässerung erneuert. Danach folgt der Bauabschnitt zwei vom Neuen Tor bis zur Abzweigung Wilhelm-Merz-Straße und schließlich der letzte Abschnitt von der Abzweigung Wilhelm-Merz-Straße bis zur Kreuzung Friedrichstraße. Beim dritten Bauabschnitt wird außerdem eine barrierefreie Bushaltestelle auf Höhe des Rathauses erstellt. Die Umgestaltung der Stuttgarter Straße soll Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein.

INFO

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen belaufen sich auf rund 4 Millionen



(Bildmitte v. l. n. r.) Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher, Oberbürgermeister Frederick Brüttig und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats sowie weiteren Projektbeteiligten beim Spatenstich in der Stuttgarter Straße.

Foto: Stadt Aalen

Euro. Ungefähr 2,3 Millionen Euro übernimmt das Land Baden-Württemberg im Zuge der Förderung über das

Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGFG). Alle weiteren Kosten trägt die Stadt Aalen.

TERMINES

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Samstag, 8. November
9 bis 13 Uhr | WeststadtZentrum Zukunftswerkstatt für Unterrombach-Hofherrnweiler
- Sonntag, 9. November | 10.30 Uhr Gemeindehaus St. Ulrich Gemeindefest St. Ulrich
- Montag, 10. November | 19 Uhr St. Bonifatius Taizégebet
- Mittwoch, 12. November | 18 Uhr WeststadtZentrum Sitzung Ortschaftsrat
- Mittwoch, 12. November | 19 Uhr WeststadtZentrum Vortrag „Lernen, die Welt zu verändern – Transformation des Bildungssystems“ von Bildungsexpertin und Buchautorin Margret Rasfeld.
- Donnerstag, 13. November | 18 Uhr Jugendraum TSG Gaststätte Spieletreff Aktivgruppe Weststadt-Treffs
- Freitag, 14. November | 18 Uhr TSG Gymnastikhalle „Die Alpen“ – Benefizvortrag von Anne Karrer
- Sonntag, 16. November | 11 Uhr Friedhof Unterrombach Volkstrauertag

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de

Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Unterrombach-Hofherrnweiler:
Ministranten Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Samstag, 15. November | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Unterrombach
Abholservice buchbar unter
07361 37058100 oder 07361 941595

Ebnat: Jugendfeuerwehr FFW Ebnat/Waldhausen
Samstag, 15. November | 9 bis 12 Uhr |
an der alten Turnhalle

FUNDSCHEINEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

AALENS FACHKRÄFTE VON MORGEN FEIERN ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE

Ehrung für künftige Fachkräfte

Im Rahmen einer Feierstunde fand im Oktober die offizielle Buchgeschenkübergabe an die diesjährigen Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen der Stadt Aalen statt. Oberbürgermeister Frederick Brüting, Vertreter des Personalrats und des Hauptamts sowie die Ausbildungsleitung würdigten insgesamt 32 Absolventinnen und Absolventen für ihre erfolgreichen Ausbildungs- und Studienabschlüsse und dankten ihnen für ihren engagierten Einsatz während der vergangenen Jahre.

Oberbürgermeister Brüting betonte in seinem Grußwort den Wert von Bildung und Ausbildung: „Sie tragen mit Ihrem Wissen und Engagement dazu bei, dass unsere Stadt auch in Zukunft gut aufgestellt ist.“

Als Zeichen der Anerkennung und Motivation für ihren weiteren beruflichen Weg, übereichte Brüting Buchgeschenke, die sich die Absolventinnen



Oberbürgermeister Frederick Brüting (2. v. l.), Personalratsvorsitzender Wolfgang Krauß (1. v. l.), Sebastian Augustin (2. v. r.) und Süheyla Muratoglu (r.) aus der Personalabteilung der Stadt Aalen sowie die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. Foto: Stadt Aalen

und Absolventen im Vorfeld selbst ausgesucht hatten.

Besonders hervorgehoben wurden in diesem Jahr Sebastian Holl (Kfz-Mechatroniker), der eine Belobigung in der

Gesellenprüfung erhielt, sowie Marie Geywitz (Bauzeichnerin), die sowohl eine Belobigung in der Gesellenprüfung als auch einen Preis in der Abschlussprüfung erhielt.

Die Bandbreite der diesjährigen Ausbildungs- und Studienrichtungen zeigt die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten bei der Stadt Aalen: von Verwaltungsachangestellten, Erzieherinnen und Erziehern über Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Forstwirten und Forstwirte bis hin zu dualen Studiengängen in BWL, Sozialmanagement und Facility-Management.

Die Stadt Aalen setzt weiterhin auf die gezielte Förderung junger Talente und bietet vielfältige Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in unterschiedlichen Fachrichtungen mit dem Ziel, qualifizierte Fachkräfte langfristig zu fördern und zu binden.

INFO

Mehr Informationen zu den Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Stadt Aalen gibt es unter www.aalen.de/ausbildung

FÜTTERN VERBOTEN – ZUM SCHUTZ DER TIERE UND DER STADT

Richtiger Umgang mit Stadttauben

Die Stadt Aalen erinnert an das in der Polizeilichen Umweltschutzverordnung festgelegte Fütterungsverbot für Stadttauben. Nach § 14 ist es untersagt, auf öffentlichen Verkehrsflächen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen sowie in Grün- und Erholungsanlagen Tauben zu füttern.

Dieses Verbot dient nicht nur für mehr Sauberkeit in der Innenstadt, sondern auch dem Wohl der Tiere selbst. Immer wieder wird insbesondere im Bereich von Durchgängen und Passagen – wie etwa beim Torhaus – verbotenerweise Futter ausgelegt. Dadurch werden große Taubenschwärm angezogen, was zu erheblichen Verschmutzungen durch Kot führt und die Ausbreitung von Krankheiten unter den Tieren begünstigen kann.

VERANTWORTUNG VOLL MIT STADTTAUBEN UMGEHEN

Die Stadt Aalen betreibt in der Innenstadt zwei betreute Taubenschläge. Dort werden die Tiere artgerecht versorgt und finden geeignete Brutplätze. In den Schlägen erhalten die Tauben ausgewogenes Futter und können unter sicheren, tierschutzgerechten Bedingungen leben. Durch den gezielten Austausch von Eiern gegen Attrappen lässt sich die Population kontrolliert und ohne Leid regulieren.

ZUSAMMENARBEIT MIT EHRENAMTLICHEM TIERSCHUTZ

In der Pflege und Weiterentwicklung des Aalener Taubenkonzepts arbeitet die Stadt eng mit Petra Tanzer zusammen, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Schutz und das Wohl von Stadttauben engagiert. Sie berät die Stadt fachlich und unterstützt die laufenden Maßnahmen mit ihrer Erfahrung. Tanzer appelliert ebenfalls an die Bürgerinnen und Bürger, das Fütterungsverbot ernst zu nehmen: „Wer Tauben füttert, will helfen – schadet aber in Wahrheit den Tieren. Falsches oder übermäßiges Futter macht sie krank, zieht Parasiten an und führt zu unkontrollierter Vermehrung. In den städtischen Taubenschlägen sind die Vögel gut versorgt – dort finden sie Futter und sichere Brutplätze.“

FÜTTERN VERBOTEN – AUS TIERSCHUTZGRÜNDEN

Die Stadt Aalen bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, auf das Auslegen von Futter zu verzichten und das bestehende Fütterungsverbot zu respektieren.

INFO

Verstöße gegen das Taubenfütterungsverbot können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 - 52-1903 Email: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erschließungsmaßnahme Bahnhalt AA-West in Aalen-Hofherrnweiler

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen>; <http://www.subreport.de> sowie www.bund.de veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E68427748 bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere



HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

Räum- und Streupflicht beachten

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanliegerinnen und -anlieger auf ihre Verpflichtung zum Räumen und Streuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegter Flächen aufmerksam. Die Verpflichtungen gelten innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 m, sodass die Sicherheit des Fußverkehrs gewährleistet ist.

Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanliegerinnen und -anlieger. Das sind die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Besitzerinnen und Besitzer (beispielsweise Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben. Das gilt auch für unbebaute Grundstücke. Sind mehrere Straßenanliegerinnen und -anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen

sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Streuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten beispielsweise Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von Auftaumitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß (max. 10 g/m²) zu beschränken.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

INFO

Verstöße gegen diese Verpflichtungen gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße geahndet werden. Daneben können auf die Verpflichteten auch privatrechtliche Schadensersatzforderungen zukommen.

ANZEIGE

Stadtwerke Aalen
Für Sie am Werk.

Das große Eintauchen
29. – 30. November 2025

Aalen feiert – das Hirschbachbad eröffnet.
Sa., 29. November: 8 – 20 Uhr
Anmeldung unter hirschbachbad.de erforderlich.
So., 30. November: 8 – 22 Uhr
Regulärer Badebetrieb mit verlängerten Öffnungszeiten.
Weitere Infos zum Programm unter hirschbachbad.de

Veranstaltungen

Offener Spielenachmittag
Montag, 10. November
14 bis 16 Uhr | Café, 1. OG
Leitung: Spielteam

Zeit für MICH – Eine Zeit voller Glück
Im Rahmen der Angebotsreihe „Gemeinsam statt einsam“ der kommunalen Seniorenenarbeit der Stadt Aalen
Donnerstag, 13. November
13.30 bis 16.30 Uhr | Bürgerhaus Waldhausen; Referentin: Susanne Traub; Kostenfrei; Anmeldeschluss: Freitag, 7. November

Termin gemeinsamer Mittagstisch

„Ich gebe meinen Senf dazu“ – Thema: „Wohnen im Alter in Aalen“
Mittagstisch und Austausch mit Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer und Ute Fuchs (Sozialdienst/Wohnberatung der Stadt Aalen)
Dienstag, 18. November | 12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café, 1. OG Krustenbraten mit Senfkruste, Schmelzwiebeln, Kartoffelstampf und Sauerkraut; Nachtisch: Zwetschgen-crumble mit Vanilleeis; Kosten: 7,50 Euro; Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. November

Wohlfühltag: „Zeit für MICH – Ein Tag voller Glück“
Donnerstag, 4. Dezember
9.30 bis 15.30 Uhr | Saal, 3. OG Inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen Kosten: 14 Euro; Anmeldeschluss: Donnerstag, 27. November

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag, jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

- **Mittwoch, 12. November**
Rosenkohl-Kartoffel-Auflauf mit Kasslerwürfel; Kosten: 7 Euro
- **Donnerstag, 13. November**
Borschtsh - Eintopf mit Rindfleisch, Rote Bete und Weißkraut, dazu Baguette; Kosten: 5 Euro

Ausstellung

„Die Buntheit des Lebens“
Bilder, die Geschichten erzählen
Mischtechniken von Monika Zürn
Öffnungszeiten Montag bis
Donnerstag, 9 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 31. Januar 2026

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail: buergerspital@aalen.de Mehr Informationen unter www.aalen.de/buergerspital

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VORTRAG FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Alpen

Die Aktivgruppe Weststadt-Treffs lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Benefizvortrag ein, um gemeinsam mit Anne Karrer die Alpen zu erleben.

In ihrer Foto- und Videopräsentation unternimmt Anne Karrer einen Ausflug in die Welt der Berge. Das Publikum kommt in den Genuss von Gipfelglück, Alpenzauber und Wanderfreuden, ganz ohne Anstrengung. Dabei geht es vor allem um weniger bekannte Wanderziele im Allgäu, in der Schweiz und im Lechtal. Die Gäste erwarten einen kurzweiligen Abend in familiärer Atmosphäre.

INFO

Freitag, 14. November, 18 Uhr, TSG-Gaststätte in Hofherrnweiler (Gymnastikhalle)

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Vereins „Behinderte helfen Nicht-behinderten e. V.“ sind willkommen.

ERFOLGREICHES NETZWERKTREFFEN IM KULTURBAHNHOF

Tourismustag der Stadt Aalen

Im Oktober fand der erste Tourismustag der Stadt Aalen statt. Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer hieß im KUBAA rund 60 Gäste willkommen, die sowohl aus der Stadt als auch aus dem regionalen Umland der Einladung zum Netzwerktreffen folgten. Dazu zählten Beherbergungsbetriebe, Museen, Gastronomie, Vereine, Verbände sowie Akteure aus der Veranstaltungsbranche und aus der Politik.

Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer unterstrich bei der Begrüßung die wichtige Rolle, die der Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Stadt Aalen entfalte. Im Jahr 2024 erwirtschaftete der Tourismus in Aalen an insgesamt 2,9 Mio. Aufenthaltstage einen Brutto-Umsatz von rund 128 Millionen Euro. Mit einem Anteil von 60 Prozent wird ein erheblicher Teil von den zahlreichen Tagesgästen in Aalen getragen. Mit den gut 206.000 Übernachtungen in gewerblichen Betrieben erwirtschaftet Aalen mehr als ein Viertel des Bruttoumsatzes im Tourismus. Rund 1.700 tourismusbedingte

Arbeitsplätze werden unmittelbar mit dem lokalen Tourismus in und um Aalen geschaffen. „Die beeindruckenden Zahlen kommen nicht von selbst. Sie sind das Ergebnis harter Arbeit: von engagierten Gastgeberinnen und Gastgebern, von Kulturschaffenden, Ehrenamtlichen und Unternehmen, die sich mit um den Gast kümmern“, betont Bürgermeister Bernd Schwarzenzendorfer.

TOURISMUSKONZEPTION BIS 2030

Im Interview mit Amtsleiterin Ricarda Grünig wurde die neue touristische Strategie bis 2030 beleuchtet. Bei der Entwicklung der Tourismusstrategie bis 2030 lag das Augenmerk insbesondere auf der Vision und Mission.

Abgeleitet von der Tourismuskonzeption wurden vier Leitziele entwickelt: Mit Zielgruppenspezifischen Angeboten und der gezielten Bearbeitung wichtiger Quellmärkte will die Stadt ihre Profilierung ausbauen, die Lebens- und Erlebnisqualität durch ver-

besserte Angebote und Services als Aktiv- und Kulturstadt erhöhen, ein starkes Tourismusnetzwerk mit klaren Rollen und enger Zusammenarbeit aufzubauen und die Wertschöpfung auf über 250.000 Übernachtungen pro Jahr steigern.

Im Mittelpunkt der künftigen Marktbearbeitung stehen die Zielgruppen „Best Ager – Kultur & Aktiv“, Outdoor-Begeisterte und kulturinteressierte Familien. Zukünftig stehen die drei Erlebnisdimensionen Aktiv-, Kultur- und Stadterlebnis im Fokus, durch deren Verbindung das individuelle „Aalen-Gefühl“ für den Guest entsteht.

Die Umsetzung der Konzeption erfolgt anhand von drei strategisch erarbeiteten Wegen, die sich auf den Aufbau der Tourismusstruktur und des Netzwerks, die Profilentwicklung sowie die Neuorientierung des Marketings und der Kommunikation konzentrieren, um Aalen als ganzheitlich erlebbare Reiseziel zu positionieren und langfristig wettbewerbsfähig zu machen.

BLICK IN DIE ZUKUNFT DES TOURISMUS

Der Tourismustag der Stadt Aalen bot den Gästen zudem die Gelegenheit, auf interaktive Weise in die touristische Welt der Stadt einzutauchen. An verschiedenen Stationen konnten sie die Personas der Stadt kennenlernen und erfahren, wie diese als praxisnahes Werkzeug für die eigene Arbeit im Tourismus genutzt werden können. Zudem erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die drei zentralen Erlebnisdimensionen Aalens und entwickelten gemeinsam Ideen, wie durch gezielte Schnittstellen neue Leitprodukte entstehen können. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Raum für Feedback, Anregungen und offene Fragen. Ein wichtiger Schritt, um die touristische Entwicklung der Stadt gemeinsam mit den Akteuren voranzubringen. Der Tourismustag endete mit einem Impulsseminar des Zukunftsforschers Andreas Reiter. Er gab einen Ausblick auf die kommenden zehn Jahre im Tourismus.

INNOVATIONSMOTOR FÜR DIE REGION

Zehn Jahre INNO-Z Aalen

Mit einem Festakt im Digital Innovation Space (DIS) in Aalen wurde im Oktober das zehnjährige Bestehen des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen (INNO-Z) gefeiert.

Oberbürgermeister Frederick Brüting hob in seinem Grußwort den Stellenwert des INNO-Z als wichtige Schnittstelle zwischen Unternehmen, Wissenschaft und Start-Ups hervor. Rund 70 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung blickten im Rahmen des Festakts auf die zahlreichen Highlights des Innovationszentrums in den letzten zehn Jahren zurück. Zudem wurden

Zukunftstrends und künftige Entwicklungen in den Fokus gerückt.

ERÖFFNUNG 2015

Eröffnet wurde das INNO-Z 2015 als EU-Leuchtturmpunkt, das partnerschaftlich von der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen und seit 2019 auch vom Ostalbkreis betrieben wird. Ziel ist es, Unternehmensgründungen aus der Hochschule Aalen und der Region zu unterstützen sowie die Innovationskraft von Unternehmen zu stärken. Die Arbeit wird durch einen Förderverein unterstützt.



Das Innovationszentrum feierte im Oktober sein zehnjähriges Bestehen. Foto: Stadt Aalen

VORTRAG AUF DEM OVA-BETRIEBSHOF IN AALEN

Studium Regionale

Die nächste Veranstaltung im Rahmen des „Studium Regionale“ findet am Mittwoch, 12. November um 18 Uhr auf dem OVA-Betriebshof in der Gartenstraße 127 in Aalen statt. Unter dem Motto „Klimagerechte und nachhaltige Mobilität – was bewegt die Ostalb?“ beleuchtet Ingo-Benedikt Gehlhaus, Geschäftsbereichsleiter nachhaltige Mobilität beim Landratsamt Ostalbkreis, und Ulrich Rau, Geschäftsführer der OVA – Omnibus-Verkehr-Aalen, die Rolle des ÖPNV in Ostwürttemberg und erläutern, mit welchen Herausforderungen der Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität verbunden ist.

Ein attraktives und verlässliches Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gilt als wesentlicher Standortfaktor und spielt zudem eine entscheidende Rolle bei den Zielen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Verlagerung von Fahrten auf den ÖPNV kann dazu beitragen, Lärm, Staus und CO2-Emissionen zu reduzieren und dadurch die Lebensqualität vor Ort zu erhöhen. Zudem sind Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Pendelnde oder Bürgerinnen und Bürger ohne Auto auf den ÖPNV angewiesen, um die Ziele des täglichen Lebens zu erreichen.

Neben einem Vortrag von Ingo-Benedikt Gehlhaus über die Strukturen und Akteure des ÖPNV im Ostalbkreis gewährt die OVA exklusive Einblicke in

die Arbeitsweise eines Verkehrsunternehmens. Die Firma OVA betreibt den Stadtverkehr in Aalen und im Raum Bopfingen und kann auf eine knapp 100-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit der Umstellung ihrer Busflotte auf E-Busse macht das Verkehrsunternehmen einen entscheidenden Schritt in die Zukunft.

INFO:

Mittwoch, 12. November, 18 Uhr, OVA-Betriebshof, Gartenstraße 127, 73430 Aalen. Um Anmeldung wird gebeten:

<https://eveeno.com/224255776>



Mit dem „Studium Regionale“ gibt es an der Hochschule Aalen im Wintersemester eine besondere Vortragsreihe, die von der Stadt Aalen gemeinsam mit der Hochschule Aalen und dem Landratsamt Ostalbkreis initiiert wurde. In Anlehnung an das seit vielen Jahren erfolgreich angebotene „Studium Generale“ richtet sich das „Studium Regionale“ an Studierende und alle Interessierten, die die Region Ostwürttemberg besser kennenlernen möchten. Experten und Verantwortliche aus der lokalen Politik-, Wirtschafts- und Kulturlandschaft gewähren Einblicke in ihre Arbeit und möchten zeigen, wie globale Herausforderungen auf kommunaler Ebene angegangen werden können.

SPITZENTECHNOLOGIE AUS BADEN-WÜRTTEMBERG AUF SCHLOSS FACHSENFELD AUSGEZEICHNET

Reinhard von Koenig Preis 2025

Die Stiftung Schloss Fachsenfeld hat im Oktober zum fünften Mal den „Reinhard von Koenig Preis für Technik und Fortschritt“ verliehen. In diesem Jahr wurden Dr. Peter Kürz (ZEISS) und Dr. Michael Kösters (TRUMPF) für ihre Pionierarbeit bei der Entwicklung der High-NA-EUV-Lithographie sowie deren industrieller Nutzbarmachung ausgezeichnet – einem Verfahren, das die Herstellung der weltweit leistungsfähigsten Mikrochips ermöglicht.

Zahlreiche Superlative waren nötig, um das Verfahren zu erläutern, für das die beiden Preisträger stellvertretend für

ihre Teams ausgezeichnet wurden. Die Lithographie-Maschine des Unternehmens ASML, für die ZEISS und TRUMPF die entscheidendsten Komponenten liefern, gilt als „die komplizierteste Maschine der Welt“: ZEISS entwickelt dafür den präzisesten Spiegel der Welt, TRUMPF den Hochleistungslaser zur Erzeugung des extrem ultravioletten Lichts (EUV). Oberbürgermeister und Stiftungsvorstand Frederick Brüting begrüßte im voll besetzten Festsaal auf Schloss Fachsenfeld und betonte, dass diese Technologie nicht nur von großer geopolitischer Bedeutung sei, sondern

auch zahlreiche neue Entdeckungen und Forschungen ermögliche. Damit seien die beiden Forscher „überaus würdige Preisträger“ des Reinhard von Koenig Preises, so Brüting.

Im Anschluss folgte ein hochkarätig besetztes Podium mit spannenden Beiträgen: Prof. Dr. Harald Riegel, der Rektor der Hochschule Aalen, ging in seiner Laudatio auf die historische Entwicklung des Lithographie-Verfahrens ein. Dr. Christoph Hensche, Präsident von ZEISS SMT, und Dr. Volker Jacobsen, CEO von TRUMPF EUV, hoben in ihren Reden die langjährige Entwicklung und die außergewöhnli-

che Teamleistung hervor, die hinter diesem technologischen Durchbruch stehen.

INFO

Der „Reinhard von Koenig Preis für Technik und Fortschritt“ ist dem letzten Baron auf Schloss Fachsenfeld gewidmet und wird alle zwei Jahre vergeben. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und würdig technologische Lösungsansätze für gesellschaftlich relevante Herausforderungen, technischen Mut und bedeutende Beiträge zu nachhaltigem Fortschritt.

WEIHNACHTSAKTION TOURIST-INFO

Neue Produkte zu Weihnachten

Zum Auftakt der Vorweihnachtszeit findet am Sonntag, den 9. November, von 13 bis 18 Uhr der traditionelle verkaufsoffene Sonntag in der Aalener Innenstadt statt. Passend dazu hat sich die Tourist-Information Aalen besondere Aktionen überlegt, die Besucherinnen und Besucher zum Entdecken und Stöbern einladen.

Ein besonderes Erlebnis bietet der Nachtwächter und die Bürgersfrau, die sich an diesem Nachmittag unter das bunte Treiben in der Innenstadt mischen. Mit viel Authentizität vermitteln sie spannende Geschichten rund um die Stadt Aalen und machen auf die vielfältigen Stadtführungsangebote aufmerksam, die das ganze Jahr über geboten werden.

Zudem startet an diesem Tag der Verkauf der neuen, exklusiven Weihnachtsprodukte in der Tourist-Information. Besucherinnen und Besucher können sich auf die liebevoll gestaltete Spion-Weihnachtsgugel, den stimmungsvollen Fotowand-Kalender für das Jahr 2026 mit Motiven aus Aalen

sowie einen klassischen Schokoladen-adventskalender mit Aalener Motiv freuen, der die Wartezeit auf Weihnachten täglich mit einer süßen Überraschung für Groß und Klein versüßt. Darüber hinaus können in der Tourist-Information der beliebte CityStar-Gutschein sowie vielfältige Tickets für Veranstaltungen in Aalen oder auch darüber hinaus erworben werden ebenso wie Restaurantgutscheine – ein perfektes Geschenk oder eine tolle Möglichkeit, die Stadt kulturell und kulinarisch zu entdecken.

„Wir freuen uns, mit diesen besonderen Aktionen den Start in die Weihnachtszeit in Aalen zu gestalten und unseren Gästen ein einzigartiges Erlebnis zu bieten“, sagt Ricarda Grünig, die Leiterin des Amtes für Tourismus der Stadt Aalen. „Unsere Stadtführer, besonders auch die Nachtwächter und die gewandten Stadtführerinnen bringen Geschichte hautnah erlebbar in die Stadt und laden dazu ein, Aalen von einer ganz neuen Seite kennenzulernen“, betont Sandra Heineken-Schühle, Abteilungsleiterin der Tourist-Information.

MAHNWACHE AM SAMSTAG, 8. NOVEMBER

Seht den Menschen ganz

Am Vorabend der Pogromnacht lädt das Netzwerk für Demokratie im Ostalbkreis gemeinsam mit seinen Partnern zu einer Mahnwache mit Musik, Kunst, Texten und „Vielfalt auf dem Teller“ ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Seht den Menschen ganz – Janusz Korczak und seine Pädagogik der Menschlichkeit“. Treffpunkt ist am Samstag, 8. November, 18 Uhr am Geschwister-Scholl-Platz in Aalen. Von dort führt ein gemeinsamer Gang vorbei an den Stolpersteinen zur vhs Aalen, wo die Gedenkveranstaltung Raum für weitere Beiträge findet.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der polnisch-jüdische Arzt, Schriftsteller und Pädagoge Janusz Korczak, der sich zeitlebens für die Rechte und die Würde von Kindern einsetzte. Seine Haltung der bedingungslosen Achtung gegen-

über jedem Menschen bleibt bis heute ein leuchtendes Beispiel für Humanität – und zugleich eine Ermutigung, Verantwortung zu übernehmen und Menschlichkeit zu leben.

An der Veranstaltung wirken mit: das Landratsamt Ostalbkreis, die Evangelische Kirchengemeinde Aalen, die junge vhs Aalen, die „Omas gegen Rechts“, Schülerinnen und Schüler der Kocherburgschule, das Saxophonduo Renner & Huber sowie das Theater der Stadt Aalen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung mit ihren Windlichtern teilzunehmen.

INFO

Samstag, 8. November, 18 Uhr,
Geschwister-Scholl-Platz, Aalen

EINE ERFOLGSGESCHICHTE SCHREIBT SICH FORT

Sommer der Nachbarschaft

Aktive und Engagierte haben sich im Oktober zum Rückblick auf den vergangenen „Sommer der Nachbarschaft“ getroffen. 18 unterschiedliche Veranstaltungen haben im Rahmen der Aktion zwischen 21. Juni und 14. September stattgefunden. Nachbarinnen und Nachbarn haben kreativ und engagiert Aktionen und Veranstaltungen in ihren Quartieren gestaltet und durchgeführt, mit dem Ziel, in ihren Wohngebieten Kontakte zu knüpfen, Menschen einzuladen und starke soziale Strukturen aufzubauen, was erfolgreich gelungen ist. Weitere Treffen und ein nächster „Sommer der Nachbarschaft“ sind bereits in der Planung.

Den Auftakt zum „Sommer der Nachbarschaft“ bildete im Juni ein Infostand auf dem Aalener Wochenmarkt, an dem Engagierte über die bunten und vielfältigen Angebote im Aktionszeitraum informierten: Vom Nachbarschaftskaffee auf der eigenen Terrasse bis zur Krimi-Night in der Weststadt, vom Straßenfest im Blümert bis zum Kinderflohmarkt in der Triumphstadt – es war viel geboten. Im Grauleshof wurde zu einem leckeren Buffet eingeladen, auf der Schillerhöhe zum Mitbring-Picknick. Beim historischen Spaziergang auf dem Galgenberg gab es Wissenswertes zum Quartier und bei den Spieletabenden in der Mensa im Schubart-Gymnasium

herrschte beste Stimmung. Der Wunsch, nachbarschaftliches Miteinander als gelebte Ressource und ganz praktische Alltagshilfe zu etablieren und zu erfahren, wurde bei allen Treffen ganz deutlich. Gute Nachbarschaft, in der man sich kennt und schätzt, gemeinsam nach Lösungen für alltägliche Probleme und Schwierigkeiten sucht und stabile Sozialkontakte pflegt, stellt ein hohes Gut dar und trägt in hohem Maße zur Lebensqualität im eigenen Quartier bei.

Auf die Frage, ob sich durch die Aktionen und das Engagement in der eigenen Nachbarschaft etwas verändert hat, wurde von mehr sozialen Kontakten und neuen Freundschaften berichtet. Weitere Erkenntnisse beim Nachtreffen waren, dass man sich im eigenen Quartier nun besser kennt und auch weiß, wer in der Nähe wohnt.

Die Stadt Aalen bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen, die mit der Organisation der Aktionen für ihre Nachbarschaft Wertvolles geschaffen haben.

INFO

Interessierte können sich jederzeit per E-Mail an quartiersentwicklung@aalen.de wenden, um Kontakte in ihren Nachbarschaften und Quartieren zu erfragen.

EINKAUFSGELEN UND ERLEBNISPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE

Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag, den 9. November, öffnet die Aalener Innenstadt von 13 bis 18 Uhr ihre Türen für den letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Tolle Aktionen in den Geschäften, eine große Autoausstellung und Livemusik sorgen für ein buntes Programm für die ganze Familie.

Die Aalener Betriebe laden zum Shoppen, Bummeln und Genießen ein und bieten so die perfekte Möglichkeit, die ersten Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder sich über die neuesten Trends zu informieren. Dabei ist nicht nur in den Geschäften einiges geboten. Auf dem Spritzenhausplatz wird bereits am Samstag, 8. November, ab 10 Uhr traditionell „angeglüht“. Fünf Autohäuser präsentieren sich am Sonntag auf dem Marktplatz und zeigen zum Thema „Allrad“ die neuesten Modelle. „In den Geschäften erwartet die Besucher eine Vielzahl interessanter Aktionen“, kündigt die stellvertretende Citymanagerin Tanja Gauermann an. Zum Beispiel Rabattangebote, Live-Vorführungen, Infostände, Pop-up-Events und Live-Musik. Die Tourist-Information legt an

diesem Sonntag den Fokus auf die Vorweihnachtszeit und präsentiert Adventskalender und Weihnachtsbaumkugeln mit dem Spion-Logo. Zudem werden eine Stadtführerin sowie ein Nachtwächter in der Stadt unterwegs sein.

STRASSENMUSIK VON BORJA CATANESI

Auch in diesem Jahr findet der verkaufsoffene Sonntag in Kooperation mit dem Aalener Jazzfest statt. Borja Catanesi, ausgezeichnet als einer der besten Straßenmusiker der Welt, kommt erneut nach Aalen und wird mit Gitarre und Loopstation ab 12 Uhr am Gaulbad, auf dem Spritzenhausplatz, an der Stadtkirche und auf dem Rathausvorplatz zu hören sein. Mit virtuosen Live-Riffs, Bass-Lines und Beatboxing kreiert der Musiker ein einzigartiges Musikerlebnis.

INFO

Die Parkhäuser haben bereits ab 10 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter www.aalencyaktiv.de.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Baustellenplan November

Stadt und Stadtwerke Aalen arbeiten auch im Herbst gemeinsam an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im November in der Umsetzung befinden. Unter anderem haben die Arbeiten zur Umgestaltung der Stuttgarter Straße begonnen, in der Robert-Bosch-Straße werden neue Versorgungsleitungen verlegt und im Biberweg finden Kanalisationsarbeiten statt.

INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für November auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag: Mahnwache am Vorabend des 9. Novembers (Pogromnacht)** Samstag, 8. November | 18 Uhr Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- **Vortrag mit Anmeldung: Lernen die Welt zu verändern – Gestalterinnen und Gestalter von morgen** mit Margret Rasfeld Mittwoch, 12. November | 19 Uhr Ort: WeststadtZentrum
- **Online- Vortrag: Von Pilzen und Menschen: Pilzliche Biodiversität im Wald** mit Prof. Dr. Angela Siemonsmeier Donnerstag, 13. November | 18 Uhr
- **Online-Vortrag: Europäische Textilkunst mit Gabriele Rösch** Donnerstag, 13. November | 18 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.- Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.- Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.- Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Musik: Song4Kids-Band, anschließend Gemeindefest; **Weitere Gottesdienste:** Ev. Stadtkirche: So., 10 Uhr, Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade; **St. Augustinus:** Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Back to church, Clemens Schlosser & Team; **So., 10 Uhr Kindergottesdienst;** **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Dr. Kummer; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, ökum. Gottesdienst zur Friedensdekade, Pfrin. Stier & Familienref. Eßeling

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kinder-gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

50 JAHRE OBERBÜRGERMEISTER



Foto: Stadtarchiv Aalen

Zum Anlass der Wahl und Amtseinsetzung von Alt-OB Ulrich Pfeifle vor 50 Jahren präsentierte das Stadtarchiv einen Podcast und eine vierteilige Filmreihe, in denen der Jubilar selbst zu Wort kommt.

Am 9. November 1975 wählten die Aalenerinnen und Aalener den damals gerade mal 33-jährigen SPD-Youngster Ulrich Pfeifle zu ihrem Oberbürgermeister. War die Wahl an sich schon für viele eine Sensation, dürfte damals kaum ein Zeitgenosse – außer vielleicht Pfeifle selbst – geahnt haben, wie tiefgreifend und umfassend dieser Oberbürgermeister das moderne Aalen prägen sollte. Ob Fußgängerzone, Gmünder Torhaus, Tiefer Stollen, Limesthermen oder WIZ, ob Städtepartnerschaften, Westumgehung, Wasseraufzüger Schloss, Kunstverein, ZOB oder Stiftung Schloss Fachsenfeld: So vieles, was für die Aalener heute selbstverständlich ist, trägt Pfeifles Handchrift.

Für das Stadtarchiv mehr als Anlass genug, den Ehrenbürger Pfeifle ins Archiv einzuladen und anhand von Originalaufnahmen und -mitschnitten mit ihm über seine Amtszeit zu sprechen. Dar-

aus hervorgegangen sind zwei Formate: Zum einen eine Folge in der Podcastreihe „Audioarchiv Aalen“, in der Pfeifle über seine erste Wahl 1975, Aalens Teilnahme bei der Spielshow „Allein gegen alle“ mit Hans Rosenthal im September 1977, über die Limesthermen und seinen „Fluchtvorschuss“ nach Karlsruhe spricht. Die Folge erscheint am 4. November.

Zum anderen ist mit Pfeifle eine vierteilige Filmreihe im Rahmen des Vodcasts „Heimkino Aalen“ entstanden, bei der Ulrich Pfeifle mutter den Film über seine Amtszeit kommentiert, den die Aalener Filmakteure ihm im Jahr 2000 zum 25-jährigen Amtsjubiläum geschenkt hatten. Der erste Teil der Reihe ist bereits am 23. Oktober erschienen, die weiteren drei Folgen kommen im Zweiwochen-Takt.

INFO

Der Podcast „Audioarchiv Aalen“ ist kostenfrei abrufbar unter www.aalen.de/audioarchiv. Den Vodcast „Heimkino Aalen“ gibt es ebenfalls kostenfrei unter www.aalen.de/heimkino.

HINWEIS DER GOA

Winteröffnungszeiten

Die GOA informiert, dass seit 1. November für alle Wertstoffhöfe, die Entsorgungsanlage Ellert sowie die Erd- und Bauschuttdeponie Herlikofen die Winteröffnungszeiten gelten.

Die neuen Öffnungszeiten betreffen hauptsächlich die Abendstunden. Die Erd- und Bauschuttdeponie Herlikofen hat außerdem von November bis Mitte März samstags geschlossen.

INFO

Die Winteröffnungszeiten sind auf dem Abfuhrkalender vermerkt und stehen zudem online auf www.goa-online.de.

AUFTAKT IN DEWANGEN UND FACHSENFELD

Ehrenamtlicher Fahr- und Begleitdienst

Im Oktober begrüßte Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen von Dewangen und Fachsenfeld, Andrea Zeißler und Sabine Kollmann, interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vorstellung des ehrenamtlichen Fahr- und Begleitdienstes im Welland.

Als Teil der städtischen Strategie „Gut leben und älter werden in Aalen“ wurde das Konzept des ehrenamtlichen Fahrdienstes vorgestellt, welches aufgrund eines hohen bürgerschaftlichen Engagements in Dewangen und Fachsenfeld

als Pilotprojekt in Umsetzung gehen soll. Ziel des Fahrdienstes ist es einen Beitrag zum Erhalt der Mobilität der älter werdenden Bürgerinnen und Bürger zu leisten, um eine soziale Teilhabe weiterhin zu ermöglichen, u. a. indem sie in Begleitung Einkäufe tätigen oder an Veranstaltungen wie z. B. dem Digi-Café teilnehmen können. Der Fahrdienst kann auch von Bürgerinnen und Bürger genutzt werden, die aufgrund einer vorübergehenden Mobilitätseinschränkung betroffen sind. Im Fokus des ehrenamtlichen Fahrdienstes steht die Begleitung der Fahrgäste. Bei dieser

Auftaktveranstaltung erhielt der ehrenamtliche Fahr- und Begleitdienst viel Zuspruch von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

INFO

Interessierte, die sich im ehrenamtlichen Fahr- und Begleitdienst engagieren möchten, können sich unter der E-Mail-Adresse gut-leben-und-aelter-werden@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1294 melden.

VERMEIDUNG VON FROSTSCHÄDEN

Wasser wird abgestellt

Ab Montag, 17. November werden auf allen Friedhöfen der Stadt Aalen die Brunnen und Wasserstellen abgestellt.

Aufgrund der sinkenden Temperaturen und der Gefahr von Frostschäden an den Leitungen und Wasseranschlüssen wird die Wasserversorgung bis zum Frühjahr abgestellt.

Es wird empfohlen, das benötigte Wasser für Blumengestecke oder die Grabpflege in diesem Zeitraum selbst mitzubringen.

Mit dem Einsetzen wärmerer Temperaturen im kommenden Frühjahr werden die Wasserstellen wieder in Betrieb genommen.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

KRAFTWERKSGESELLSCHAFT AM KOCHER KRAFTWERKSGESELLSCHAFT AM KOCHER GMBH (KGK) KD

Bekanntmachung des Jahresabschlussberichtes 2024 der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH (KGK)

Die Gesellschafterversammlung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH hat am 17.06.2025 den Jahresabschluss 2024 festgestellt. Hier nach beträgt die Bilanzsumme 2.065.123,59 €.

Für den Jahresabschlussbericht 2024 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An die Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahres-

abschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu

bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern re-

sultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtsgetroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.